



© Ernst Maurer

Das bestehende Steigenberger Avance Hotel wurde durch einen Neubau in westlicher Richtung erweitert. Das Haus selbst wurde in zeitgemäßer Architektursprache gestaltet. Die Gesamtgestaltung des Gebäudes verbindet das Äußere mit dem Inneren. Es wurden Freizeitbereiche wie Wellness, Kosmetik, Therapie und Seminarbereiche geschaffen, die einen sehr starken Bezug zur Umgebung haben. Große Glasflächen ermöglichen wunderbare Ausblicke in die Weinberge und über die Stadt. Die Suiten mit außenliegenden Bädern und der harmonischen Innenraumgestaltung des Schlaf- und Wohnbereiches vermitteln eine starke Verbindung zur Natur.

Der fünfgeschossige Neubau enthält im Kellergeschoss eine Tiefgarage, welche 28 Stellplätze fasst. Die bestehende Trafostation wurde in Abstimmung mit der EVN auf öffentliches Gut verlegt. Weiters befinden sich in diesem Geschoss ein zum Haupteingang des Hotels untergeordneter Nebeneingang, Technikräume und ein Abstellraum. Das Erdgeschoss wurde als Seminargeschoss geplant und liegt in der Erweiterung der bestehenden Seminarräume des Hotels. So könnten vorhandene Strukturen genutzt werden. Insgesamt 4 neue Seminarräume mit entsprechenden Verkehrsflächen und Nebenräumen erstrecken sich auf rund 500m<sup>2</sup>. Im westlichen Teil dieses Geschosses ist der Großteil der Technik situiert. Im 1. Obergeschoss befinden sich die Räumlichkeiten für medizinische Behandlungen, Beauty und Massagen. Ein Fitnessraum und verschiedene Therapieräume unterstützen das Angebot. Im 2. Obergeschoss finden sich die 11 Suiten, die in der Regel eine Raumgröße von 40m<sup>2</sup> aufweisen und zusätzliche eine Loggia bieten.

Ein Wellnessbereich im Dachgeschoss erstreckt sich auf ca. 500 m<sup>2</sup> und bietet ein ca. 17 m langes Schwimmbecken einen Whirlpool im Außenbereich, einen Ruheraum, einen Saunabereich und diverse Nebenräume. Darüber erstreckt sich die Dachterrasse mit Stauräumen für Lagerungen und Pooltechnik.

#### UMBAU BESTAND



© Ernst Maurer



© Ernst Maurer

## Steigenberger Avance Hotel Krems

Am Goldberg 2  
3500 Krems an der Donau, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Ernst Maurer**

BAUHERRSCHAFT  
**CREMBS**

TRAGWERKSPLANUNG  
**TOMS**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Leopold Fischer**

FERTIGSTELLUNG  
**2007**

SAMMLUNG  
**ORTE architekturnetzwerk niederösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM  
**02. Juni 2009**



© Ernst Maurer

**Steigenberger Avance Hotel Krems**

Im 2. Obergeschoss des Bestandes wurde der bestehende Wellnessbereich rückgebaut und in Suiten umgestaltet. Das bestehende Schwimmbecken und ein Whirlpool wurden inkl. der Bad-und Haustechnik entfernt. Insgesamt finden sich im Umbau 7 Suiten und entsprechende Nebenräume.  
 Ein Teil der Terrasse im 1. Obergeschoss wurde mit einem Wintergarten verbaut der über das bestehende Restaurant und über die Terrasse erschlossen wird.

Text: Atelier Maurer

**DATENBLATT**

Architektur: Ernst Maurer  
 Mitarbeit Architektur: Hr. Fischer Leopold – Projektleitung/ÖBA  
 Hr. Dipl.-Ing. Sammer Andreas - CAD  
 Hr. Dipl.-Ing. Spasojevic Dusan – CAD  
 Hr. Ing. Gino-Alexander Pölinger  
 Bauherrschaft: CREMBS  
 Tragwerksplanung: TOMS  
 örtliche Bauaufsicht: Leopold Fischer  
 Bauphysik: Karin Kath

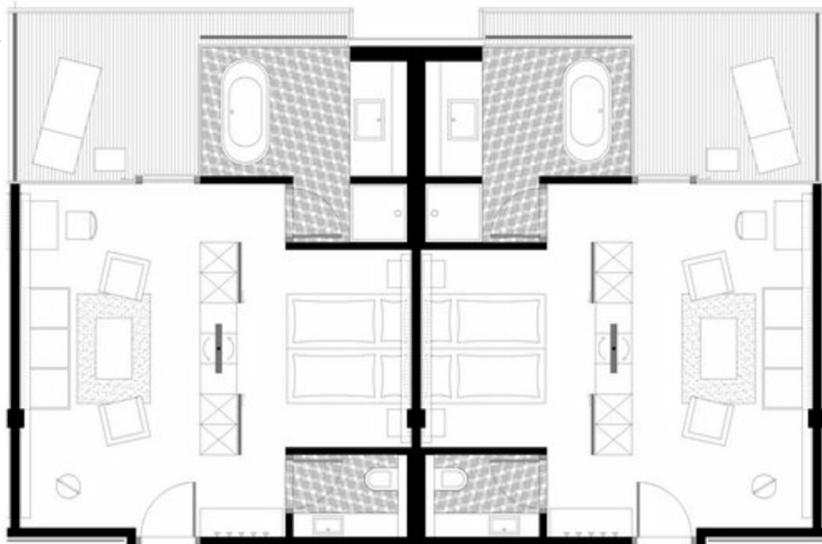
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2004 - 2006  
 Ausführung: 2005 - 2007

Bruttogeschossfläche: 3.900 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.442 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 832 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 12.277 m<sup>3</sup>



© Ernst Maurer



Steigenberger Avance Hotel Krems

Projektplan